

INFO:INTERNATIONAL PRESTON ENGLAND



CAROLINE CHRIST (2 SEMESTER)
LUDWIG HASLBERGER (2 SEMESTER)
KATJA KIRCHNER (2 SEMESTER)
SOPHIE SCHIELA (1 SEMESTER)
AN DER ERASMUS PARNERSCHULE

UNIVERSITY OF CENTRAL LANCASHIRE
DEPARTMENT OF DESIGN
VICTORIA BUILDING
VICTORIA STREET
PRESTON PR1 2HE
ENGLAND

Reisen

Vom Flughafen Stuttgart gibt es, wenn man rechtzeitig im Voraus bucht, sehr günstige Flüge von hlx nach Manchester. Diese kann man online buchen. Nach eineinhalb Stunden Flugzeit und knapp einer Stunde Fahrt mit dem Zug ist man in Preston angekommen. Am Bahnhof ist es am Besten ein Taxi zu nehmen. Da wir oft mit dem Zug unterwegs waren, lohnt es sich die Rail Card zu kaufen, die sehr günstig ist.

Semesterdaten

Das Wintersemester fängt Ende September, Anfang Oktober an. In England wird das Studium in Trimester aufgeteilt. Eine Woche vor Studienbeginn gibt es für Austauschstudenten eine orientation week. Die sollte man auf jeden Fall nützen.

Einschreiben

Bevor man nach England kommt, erhält man ERASMUS- und Uni Formulare. Das beinhaltet Formulare zur Unterkunft, Informationsblätter und sonstiges. Wie das ganze im Detail abläuft, bekommt man dann vor Ort in Erfahrung. Man "enrolled", das ist dann die Immatrikulation.

Wohnen

Man hat zwei Möglichkeiten. Entweder man geht in eine der student halls oder man sucht sich privat etwas. Die student halls kann man sich im Voraus reservieren. Sie sind etwas teurer als die meisten Privatunterkünfte. Und je nach Preisklasse sehr klein und nicht gerade gemütlich oder aber auch sehr gepflegt und neu. Dafür hat man umsonst Internet, ist gleich an der Uni und gerät besonders einfach mit



Engländern in Kontakt, was für die eigenen Sprachkenntnisse sehr von Vorteil ist.

Die Privatunterkünfte bekommt man auch sehr unkompliziert durch Wohnungsagenturen. Mietet man privat ein Haus, wohnt man meist mit internationalen Studenten zusammen, da man sich von ganz alleine in den Wohnungsvermittlungen trifft und eventuell sich zusammenschließt um eine WG zu gründen. Es bleibt einem eigentlich genug Zeit innerhalb der orientation week etwas Gemütliches zu finden.

Ein guter Tip, um der Landessprache wirklich mächtig zu werden, ist sich möglist nur mit unterschiedlichen Nationen zusammenzuschließen. Somit ist es ein Muß im Haus sich auch wirklich nur auf Englisch zu unterhalten.

Internationales

Preston ist nicht wirklich groß (130.000 Einw.), hat aber eine große Uni (40.000 Studenten), dementsprechend viel jungen Leuten läuft man dort über den Weg. So gibt es auch etliche Austauschstudenten. Viele Franzosen und Spanier, aber auch Deutsche, Niederländer; Chinesen, Italiener, Amerikaner usw. Man lernt sehr viele am Anfang gleich kennen, daraus bilden sich über das Jahr hinweg Freundschaften. Deswegen tut man sich teilweise schwer, den Kontakt zu Engländern zu finden.

Party

Man kann in Preston eigentlich fast jeden Tag weggehen. Es ist Einiges geboten. Es gibt die verschiedensten Clubs, von eher Großraumdisco bis hin zum Karaoke-Pub. Es ist eigentlich für jeden Musikgeschmack etwas dabei, von Alternative bis Rock, bis hin zu HipHop, Electronic und natürlich auch ganz bekannten Partyklassikern. Am Wochenende finden regelmäßig Partys von internationalen Studenten in deren Häusern oder Wohnheimen statt die bis zum Sonnenaufgang dauern können. Je nachdem welche Nationalität gerade in der Mehrzahl ist, richtet sich auch die Sprache der Musikwahl.

Wem das Angebot in Preston nicht ausreicht, der kann den Weg nach Manchester ausprobieren und das Partyleben in einer größeren Stadt kennenlernen.

Finanzielles

Der Pfund ist etwa mit einem Euro und 50 Cent umzurechnen. Was es einem zum Glück beim Einkaufen ganz einfach macht. Faustregel: immer mal 3 und das Ergebnis geteilt durch 2.

Lebensmittel sind etwas teurer als zu Hause, dafür gibt es für Obst und Gemüse häufig Angebote.

Es empfiehlt sich bei Aldi oder Lidl einzukaufen, kommt darauf an, in welcher Ecke man wohnt. Der Aldi hat nicht die gleichen Produkte wie in Deutschland, beim Lidl findet man einiges von zu Hause und auch auf deutsch. Alkohol ist extrem teuer, wobei man recht schnell rausbekommt was günstig und ergiebig ist.

Grundsätzlich ist alles teurer (Miete, Post, usw.) Was man sich alledrings eher leisten kann als zu Hause sind die Taxen. In England kann man zu Fünft einsteigen, dementsprechend günstig ist es wenn man sich es teilt. Für kürzere Strecken innerhalb Preston braucht man aber egal wo man wohnt nie mehr als 5-7 Pfund.

Universität und Designstudium

Die Uni ist, wie gesagt, ziemlich groß. Es gibt etliche Fakultäten und Studiengänge wie "David Beckham Studies". Die Bibliothek ist sehr groß. Man hat 24 Stunden Einlass, auch zu den Rech-



Niveau nicht das Höchste. Grafikdesign hat einen besseren Ruf. Der Grafikdesignraum versammelt alle Semester. Die Atmosphäre ist eher die einer großen Agentur. Man spricht die Dozenten mit Vornamen an und die helfen sogar manchmal beim Aufziehen der Pappen, wenn es etwas knapp wird. Die Mac-Räume sind passabel, sind zumindest unter Woche bis acht Uhr geöffnet.

Wichtige und praktische Links

Webseite der Universität:

<http://www.uclan.ac.uk>

Webseite für Internationale Studenten:

<http://www.uclaninternational.org>

Website über das Leben in Preston:

<http://www.visitpreston.com>

Website der Zuggesellschaft:

<http://www.nationalrail.co.uk/>

CAROLINE-CH @WEB.DE
L.HASLBERGER@WEB.DE
KATHIE.KIRCHNER@HOTMAIL.DE
SSCHIELA@WEB.DE

nern (PCs) und den Druckern im obersten Stock. Die Auswahl an designrelevanter Literatur lässt sich auch sehen. Für 90 Pfund kann man das ganze Jahr über das Sportprogramm an der Uni nutzen.

Ausserdem gibt es drei Mensen, ein schönes Cafe, einen Studentenladen, einen etwas teuren Druckservice und eine Veranstaltungshalle.

Im Fachbereich Design kann man Produktdesign, Film, Foto, Keramik, Mode und noch einiges mehr studieren. Für Augsburger bieten sich wahrscheinlich am ehesten Grafikdesign, Illustration, Werbung oder Animation an. Illustration ist sehr frei (insgesamt ist alles etwas freier), allerdings ist das

